

Hamelner Tafel sucht Helfer

Muskelkraft und Führerschein zum Abholen der Ware gesucht



Hameln. Die Hamelner Tafel sucht neue Helfer. Da die bisherigen Freiwilligen älter werden und ihnen das Tragen der Lebensmittelkisten immer schwerer fällt, sucht das Team um den Vorsitzenden Bernd Timm rund zehn tatkräftige Freiwillige mit Muskelkraft und Pkw-Führerschein. Wer Interesse hat, mit anzupacken zum Wohl von sozial schwachen Menschen, melde sich bei Bernd Timm 05155/7800.

Im Gemeindesaal der St.-Augustinus-Kirche fand die Jahreshauptversammlung der Hamelner Tafel mit rund 25 Mitgliedern statt. Bernd Timm erinnerte an die Gründung der Tafeln in Deutschland vor 20 Jahren. Eine Fraueninitiative trug die Idee aus New York nach Berlin. Bundesweit gibt es 900 Tafeln und 50 000 freiwillige Helfer. Sie versorgen rund 1,9 Millionen Menschen in Deutschland mit Lebensmitteln, die aus den Discountmärkten, Supermärkten und Einzelhandelsgeschäften aussortiert werden aber noch genutzt werden können.

709 Berechtigte haben von der Einrichtung in Hameln im Jahr 2012 Gebrauch gemacht. Darunter 456 Hartz IV-Empfänger, 181 Empfänger von Sozialhilfe XII, 22 Asylbewerber und 71 Rentner. 131 Kunden und damit 20 Prozent aller Empfänger waren kontinuierlich da. Rund 122 Personen sind über 66 Jahre alt und bleiben voraussichtlich Dauerkunden der Tafel, so Timm.

Die Hamelner Tafel besteht seit 14 Jahren und hat 135 Mitglieder. Das sind 20 Mitglieder weniger als im Jahr 2011. Timm begründet dies mit der Gründung der Tafeln in Bad Münster und Aerzen. Die Mitglieder wechselten von der Hamelner Tafel zu den Ortstafeln. Ebenso sei eine Verschiebung der „Kundenstruktur“ mit der Öffnung der Anlaufstellen in Aerzen und Emmerthal zu beobachten. Timm: In Hameln gibt es dadurch in der Woche rund zehn Kunden weniger. Seit September

2012 ist, dank Bürgermeister Wagner und zahlreicher Helfer, die Tafel in Aerzen, Am Bahnhof 2, jeweils mittwochs von 11 Uhr bis 12 Uhr für die Ausgabe von Lebensmitteln geöffnet. Rund 30 bis 40 Kunden der 70 dazu berechtigten Personen nutzen dieses Angebot im Flecken Aerzen. Die Hamelner Tafel sei übrigens auch bereit, in Hessisch Oldendorf beim Aufbau Unterstützung zu leisten, so Timm.

Erfolgreich haben sich die Sammelaktionen von Rotaract und den Pfandfindern entwickelt. Dank der Spenden von Stiftung Live und Lions, der Firma Reintjes und zahlreicher Einzelspender entstanden der Hamelner Tafel für den Ford Transit keine Investitionskosten (26 000 Euro). Im Gegenteil, da der Verein das alte Kühlfahrzeug verkaufen konnte, stellte Kassenwartin Gudrun Filpe eine positive Bilanz vor. Dazu beigetragen haben auch die Besucher des Benefizkonzerts im Lulu auf dem Hefehof. Gedankt wurde Dr. Jobst Walter Dietz und der Bundestagsabgeordneten Gabriele Lösekrug-Möller, der es gelang, bei der Versteigerung von Kunstwerken von Frau Ebert, den Gästen das Geld charmant aus der Tasche zu ziehen. Insgesamt 2000 Euro brachte das Benefizkonzert ein. Das Adventscafé für die ehrenamtlichen Helfer auch aus Aerzen und Emmerthal fand noch im Expo-Café statt. Das Gebäude der

Jugendwerkstatt steht seitens des Kirchenkreises zum Verkauf (wir berichteten). Inwieweit der Standort der Hamelner Tafel an der Ruthenstraße 10 davon betroffen ist, konnte Timm noch nicht sagen. Die Tafel sei ein solider Mieter und mit dem wohnortnahen aber nicht augenfälligen Standort bisher zufrieden. Sollte ein Investor diesen Gebäudeteil anders nutzen wollen, so bestehe für die Tafel ein Kündigungsschutz von sechs Monaten. In diesem Zeitraum müsste dann ein neuer Standort für die Hamelner Tafel gefunden werden. Der Rückgang von Kunden bei der Tafel am Standort in Hameln macht sich auch in den Büchern bemerkbar, 15 250 Euro und damit 2000 Euro weniger als im Jahr 2011 an so genannten „Kundenspenden“, (Eigenbeitrag in Höhe von ein bis zwei Euro pro Warenannahme eines Bedürftigen), verbuchte Gudrun Filpe. Ausgeglichen wurde dies durch die Pfandspenden im Marktkauf, bei Jibi und bei Edeka in Emmerthal. Die Tafel dankt allen Spendern für die insgesamt 3000 Euro. Mit der Erweiterung des Warenlagers sind die Mietkosten um 500 Euro auf 8000 Euro gestiegen und die Stromkosten erhöhten sich um 1000 Euro. Da aber umgekehrt bei den Kfz-Kosten 4500 Euro gespart werden konnten und die Lagerkosten um 2500 Euro gesenkt werden konnten, fällt die Tafel-Bilanz für das Jahr 2012 positiv aus: Die Einnahmen beliefen sich auf 82 000 Euro, ausgegeben wurden 79 000 Euro. Die beiden Kassenprüfer Gerd Feldmann und Herr Brockmann bestätigten die Korrektheit der Angaben. Einstimmig entlastet wurde der gesamte Vorstand. Für zwei Jahre wiedergewählt wurde Vorsitzender Bernd Timm. Er dankte für die einstimmige Wiederwahl und betonte, „die Arbeit macht Spaß dank des guten Teams und der hervorragenden Arbeit des Büroleiters Hakan Avci und dank des großen Stammes von Ehrenamtlichen“. Wiedergewählt wurden auch die stellvertretende Vorsitzende Ursula Waltemathe, Kassiererin Gudrun Filpe, Schriftführerin Gisela Probst, Beisitzer Werner Peschke, der die IT im Griff hat. Der Vorstand schlug als 2. stellvertretenden Kassenprüfer Jens Kuhlmann vor. Der Leiter der Hamelner Filiale der Commerzbank war bereits als Gründungsmitglied der Hamelner Tafel Kassenwart der Tafel. Er sitzt als Mitglied im Beirat der Tafel und wurde jetzt von den Mitgliedern einstimmig als 2. Kassenprüfer gewählt.

Timm erwähnte noch, dass die Holztische zur Verteilung der Lebensmittel brüchig geworden seien. Der Verein will sie hygienegerecht mit Edelstahltischen ersetzen. Die Hälfte der Investitionskosten sei schon dank einer Spendenzusage vom Autohaus Lange gesichert. Um Schülern Einblick in die Arbeit der Hamelner Tafel zu gewähren, ist ein sogenanntes food-sharing-Projekt geplant. Sofern es versicher-

ungstechnisch geht, könnten die Schüler nicht verpachtete kommunale Obstbäume ernten. Die Ockensener Mosterei habe sich bereit erklärt, bei der Aktion mitzumachen, und das Obst zu Saft zu pressen, der dann in der Tafel verteilt werden kann. Mit Waffeln präsentiert sich die Emmerthaler Tafel am 2. Juni beim Felgenfest.